Protokoll zur öffentlichen Sitzung des Fakultätsrats

am Mittwoch, 29.05.2024, 14:17 Uhr –Uhr, Raum 3.138

Anwesend:

Dekan Löhr, Prodekan Saur, Finanzdekan Dietrich, Studiendekan Kohler
Proff.: Braun, Hauschildt, Keßler, Kinzig, Richter (bis 15:41), Rüggemeier
Wiss. Mitarb.: Alles, Dornbusch
Mitarb. Verwaltung: Hanita
Stud.: Rinsche, Stärk, Thon,
Gleichstellung: Mührenberg
Gäste Top 1: André Beauducel, Hans-Martin von Gaudecker
Gast Top 8: Robinson
Protokoll: Puschke
Entschuldigt: Renz, Wittekind,

1. Vorstellung TRA 4 (André Beauducel, Hans-Martin von Gaudecker)

Der Dekan begrüßt die Gäste. Beauducel und von Gaudecker stellen die Arbeit der TRA 4 „Individuals and Societies“ vor. Sie ermutigen zur Antragstellung. Dies kann als Anschubfinanzierung für größere geplante Projekte genutzt werden. Sie laden ebenfalls zur Mitgliedschaft in der TRA 4 ein. Eine Mitgliedschaft bietet viele Möglichkeiten zur Vernetzung sowie Zugang zu verschiedenen Angeboten, auch für den wissenschaftlichen Nachwuchs.

Weitere Informationen finden sich auf der Homepage der TRA 4, Ansprechpartnerin für Fragen ist Frau Tix.

2. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung (öffentliche Sitzung)

Der Dekan begrüßt alle Anwesenden. Die Tagesordnung wird einmütig festgestellt.

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung am 17.04.2024 (öffentl. Teil)

Das Protokoll der Sitzung vom 17.04.2024 wird einmütig genehmigt.

4. Berichte

Dekan Löhr berichtet über folgende Punkte:

1. Fakultätsdialog am 28.05;
2. 3. Queer-Gottesdienst: (G*ttes) Glanz und Gloria
3. Guiseppe Alberigo Award 2024 für Wolfram Kinzig;
4. Outreach:
    a. Beteiligung eines Teams aus KG und ST an der Wissenschaftsnacht am 16./17. Mai;
    b. Beteiligung an zwei Veranstaltungen beim Dies Academicus; hierbei besteht der Wunsch, dass die Fakultät sich beim nächsten Dies im Dezember noch stärker einbringt;
5. Vorschlag von Katharina Opalka als neuer Synodalen in der Kreissynode des Kirchenkreises Bonn.

Studiendekan Kohler berichtet über folgende Punkte:

1. Fakultätsdialog: Die entsprechenden Berichte sind für die Mitglieder des Fakultätsrats über Sciebo einsehbar;
2. weitere Berichtspunkte werden unter den entsprechenden TOP verhandelt;
3. Abwesenheit des Studiendekans und Vertretungsregelungen in den nächsten drei Monaten.

Senatsvorsitzende Richter berichtet über folgende Punkte:

1. Der Senat hat sich in der letzten Sitzung neu konstituiert, alle weiteren Themen werden in kommenden Sitzungen behandelt. Dietrich wurde zum Mitglied der Senatskommission für Planung und Finanzen gewählt.

5. Beratung/Beschluss Open Access Strategie Universität Bonn

Nach dem Bericht über die Open Access Strategie der Universität Bonn im vorhergehenden Fakultätsrat hat sich ergeben, dass noch ein Beschluss zu dieser erforderlich ist. Den Fakultätsratsmitgliedern lag im Vorfeld der Text der Strategie sowie die Stellungnahme des Digitalisierungsmanagers und ein Beschlussvorschlag vor. Der Beschlussvorschlag wird diskutiert und stellenweise ergänzt.

Der Text des Beschlussvorschlags wird mit den besprochenen Ergänzungen einmütig angenommen; die beschlossene Fassung findet sich in Anhang 1.

6. Lehrangebot 2024/25 und Lehraufträge

Die Zeitschienen gelten in der vom Studiendekan verschickten Fassung. Eine Änderung der Gremienzeiten ist für das kommende Jahr nicht mehr umsetzbar, da hier die Lehrzeiten schon mit Köln abgesprochen wurden. Es soll nach Möglichkeit noch im laufenden Semester über die zukünftigen Gremienzeiten entschieden werden, der Dekan bittet um Beratung in den Statusgruppen.

Für das Wintersemester wurde ein breites Studienangebot vorbereitet, für den Bereich Religionspädagogik und Interkulturelle Theologie werden noch Vertretungslösungen gesucht.

Der Dekan stellt die folgenden Lehraufträge vor:

a. Dr. Hermann-Peter Eberlein im Wintersemester 2024/25 und Sommersemester 2025 – unbez.

b. Rabbinerin Natalia Verzhbovska im Wintersemester 2024/25 – bez.

c. Prof. Dr. Claudia Schulz im Wintersemester 2024/25 – unbez.

Der Fakultätsrat beschließt die Lehraufträge einstimmig.

Der Fakultätsrat beschließt das Lehrangebot einstimmig.

7. Perspektiven der IKT an der Fakultät

TOP 8 wird vorgezogen, TOP 7 im Anschluss behandelt.

Robinson hat einen Bericht zum bisherigen Projekt mit Handlungsempfehlungen erstellt, der den Mitgliedern des Fakultätsrats auf sciebo zur Verfügung stand. Er stellt den Bericht kurz vor, danach kommt es zur Aussprache.

Der Dekan betont, dass für die Konkurrenzfähigkeit des Standorts Bonn eine Lösung zur Weiterführung der IKT unabdingbar ist. In der Diskussion wird vor allem noch einmal über die Potentiale der internationalen Studiengänge gesprochen. Zudem sollen internationale Kooperationen ausgebaut werden. Auch muss sich über die Benennung des Faches und seine genauen Inhalte weiter verständigt werden. Der Vorschlag im Bericht sieht vor, keine eigene Professur einzurichten, sondern sichtbar zu machen, was in den einzelnen Fächern bereits gegeben ist und dieses gegebenenfalls über eine (nichtprofessorale) Stelle zu bündeln und deutlich zu machen. Zur Sicherstellung des Lehrangebots geht demnächst ein Antrag an die Finanzkommission. Weitere Kooperationen mit anderen Fakultäten sind geplant, der Dekan führt weitere Gespräche mit dem Rektor.

Der Dekan dankt Robinson für die Arbeit und die Erstellung des Berichts.

8. Kooperationsvereinbarung mit KTF zur wechselseitigen Öffnung von Lehrveranstaltungen

Vor TOP 7 vorgezogen

Der Studiendekan führt in die Hintergründe der Kooperationsvereinbarung ein. Das entsprechende Dokument lag auf Sciebo vor.

Der Fakultätsrat stimmt der Kooperationsvereinbarung einstimmig zu.

9. Änderungsordnung zu PO Evangelische Theologie (1. Lesung)

Der Studiendekan führt grundsätzlich in alle Änderungsordnungen ein. Der Zeitplan sieht vor, nach der heutigen Aussprache Rücksprache mit dem Justitiariat zu halten, sodass zu Beginn des Wintersemesters das Dokument erneut dem Fakultätsrat vorgestellt werden und gegebenenfalls beschlossen werden kann. Ein Inkrafttreten zum SoSe 25 wird angestrebt.

Anlass für die Änderungsordnung zum kirchlichen Examen/Mag. Theol. ist die neue Rahmenprüfungs- und Rahmenstudienordnung. In den internationalen Studiengängen reagiert die Änderungsordnung auf neue rechtliche Rahmenbedingungen im Blick auf die Prüfungsausschüsse sowie auf neue Herausforderungen durch KI.

Alle Änderungsordnungen standen im Vorfeld auf Sciebo zur Verfügung.

Änderungen, die die internationalen Studiengänge betreffen, werden noch mit dem ZERG abgestimmt.

In der Diskussion wird der Begriff Streitgespräch thematisiert und angeregt, ergänzend die Begriffe Disputation/ Kolloquium anzuführen. Für das Thesenpapier wird vorgeschlagen, nur eine Höchstzeichenzahl festzusetzen statt einer Spanne. Es wird gebeten, bei Einführung neuer Regelungen zugleich darauf zu achten, die Belastung für Studierende und Prüfende nicht zu erhöhen. Es wird zudem angestrebt, die Prüfungsordnung so einfach wie möglich zu halten.

Über das weitere Vorgehen wird am Ende der Besprechung aller Änderungsordnungen abgestimmt.

10. Änderungsordnung zu PO BA Evang. Theologie und Hermeneutik (1. Lesung)

Die Änderungsordnung dient dem Schaffen eines „Exit-Bachelors“ nach Vorgabe der Rahmenordnung. Hierzu soll ein neues Begleitfach eingeführt werden, in dem Sprachen angerechnet werden können. In der Diskussion wird darauf hingewiesen, dass es im Falle schon im Rahmen des Abiturs erbrachter Sprachleistungen eine alternative Option braucht, welche Veranstaltungen angerechnet werden können.

11. Änderungsordnungen zu PO MA Evang. Theologie, PO MA (Extended) Ecumenical Studies und PO MA Biblical Studies (1. Lesung)

In der Diskussion wird vor allem die Notwendigkeit eines Studierfähigkeitstests debattiert. Eine alternative Aufgabenstellung, um die Arbeit mit KI-Programmen zu erschweren, würde ebenso zusätzlichen Aufwand für Bewerber*innen und Prüfende bedeuten wie das vorgeschlagene Gespräch über Zoom. International sind zusätzliche Gespräche im Auswahlverfahren üblich. Ebenfalls wird thematisiert, inwieweit das ZERG noch in Verantwortung für den Studiengang erscheinen kann, hier sind noch Aushandlungen mit dem Justitiariat erforderlich.

Der Fakultätsrat beauftragt das Studiendekanat einmütig, die vorgestellten Änderungsordnungen gemäß den besprochenen Anregungen zu überarbeiten und mit dem Justitiariat zu verhandeln.

12. Ergänzungswahl Prüfungsausschuss Biblical Studies

Gemäß der Prüfungsordnung ist im Bereich der professoralen Mitglieder eine Spezifizierung erforderlich, welche Personen Mitglieder und welche stellvertretende Mitglieder sind. Der Fakultätsrat beschließt einstimmig, Prof. Dr. Jan Rüggemeier, Prof. Dr. Hermut Löhr und Prof. Dr. Jan Dietrich als Mitglieder und Prof. Dr. Markus Saur und Prof. Dr. Cornelia Richter als stellvertretende Mitglieder zu bestätigen.

13. Ergänzungswahl Prüfungsausschuss Ecumenical Studies

Im Bereich der Prüfungsordnung 2013 bleiben alle Berechtigungen wie bisher gewählt bestehen, gemäß der PO 2021 ist eine Spezifizierung analog zum Prüfungsausschuss Biblical Studies erforderlich. Der Fakultätsrat beschließt einstimmig, für die PO 2021 Prof. Dr. Wolfram Kinzig, Prof. Dr. Eberhard Hauschildt und Prof. Dr. Cornelia Richter als Mitglieder und Prof. Dr. Martin Keßler und Prof. Dr. Matthias Braun als stellvertretende Mitglieder zu bestätigen. Alle anderen bisherigen stellvertretenden professoralen Mitglieder entfallen für die PO 2021.

14. Wahl einer neuen Universitätspredigerin/eines neuen Universitätspredigers

Durch das anstehende Ausscheiden Prof. Hauschildts muss die Position des/der Universitätsprediger*in neu besetzt werden, nach Möglichkeit durch ein*e Professor*in mit Ordination und/oder Gottesdiensterfahrung, Vorgeschlagen wird Prof. Richter. Insgesamt wird darauf hingewiesen, dass das Bespielen der Schloßkirche ein engagiertes Team aus allen

Statusgruppen braucht. Für zukünftige Sitzungen wird zudem festgehalten, dass es eine Aussprache zum Thema Schloßkirche braucht.

Der Fakultätsrat wählt Prof. Dr. Cornelia Richter einstimmig zur Universitätspredigerin

15. Positionierung der Fakultät zur Erklärung auf der Homepage zu dem Terrorangriff auf den Staat Israel

Der Mittelbau bittet darum, im Blick auf die seit der ursprünglichen Erklärung veränderten Situation, darüber zu beraten, ob die ursprüngliche Erklärung möglicherweise gelöscht, geändert oder durch eine weitere Erklärung ergänzt werden sollte. Ein entsprechendes Hinweispapier stand auf Sciebo zur Verfügung. Die vorgestellten Optionen werden diskutiert.

Ein Stimmungsbild ergibt folgendes Ergebnis:

Stimmen Sie dafür, die vorhandene Stellungnahme

1. mit dem ursprünglichen Text bestehenzulassen?: 7 Stimmen
2. zu löschen?: 0 Stimmen
3. zu modifizieren?: 4 Stimmen

Damit verbleibt die Erklärung in der vorhandenen Form auf der Homepage.

Für die Zukunft wird mitgenommen, zu überlegen, wie lange welche Meldungen auf der Homepage sichtbar sein sollen. Dabei wird betont, dass Stellungsnahmen im Vergleich zu Veranstaltungen als historische Dokumente auf jeden Fall archiviert werden müssen.

15. Verschiedenes:

- Müller regt die Gründung einer AG zu Instagram und Social Media an. Die AG setzt sich zusammen aus Müller, Rüggemeier, Thon und gegebenenfalls Puschke

- Im Blick auf TOP 15 wird der Mittelbau ermutigt, Diskussionen anzustoßen oder sich in verschiedene Formate zum Thema einzubringen. Es wird auch auf das geplante ID-Modul im Sommer verwiesen.

- Rinsche lädt zum Hausfest des Goebenstifts am 08.06. ein

- Einladung zur dritten Bonn Lecture in Ancient Judaism (BoLAJ) mit dem Lausanner Judaisten David Hamidovic am 6. Juni 2024

Der Dekan dankt allen für die konstruktive Arbeit.

Die Sitzung endet um 16:53 Uhr.

Gez.

Hermut Löhr, Dekan Jana Puschke, Protokollantin